

## **16. Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen Salzburgs am Donnerstag, den 16.05.2024 im Europark Salzburg**

Am 16. Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen Salzburgs im Europark Salzburg nahmen heuer 111 Schüler\*innen teil, die aus allen 17 Polytechnischen Schulen Salzburgs stammen.

Der Wettbewerb besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil und wurde in den acht Fachbereichen Elektro, Metall, Holz, Bau, Malerei, Handel und Büro, Tourismus, Gesundheit, Schönheit und Soziales ausgetragen.

Teilnahmeberechtigt ist jeweils ein/e Schüler\*in pro Schule pro Fachbereich. Nur in den Fachbereichen Tourismus und Gesundheit, Schönheit und Soziales treten die Schüler\*innen jeweils als Team für ihre Schule an. Die Prüfungskommission besteht aus Vertreter\*innen der Innung oder der Berufsschule, in Ausnahmefällen bewerten Lehrer\*innen von Polytechnischen Schulen. Die Schüler\*innen fertigen in jeweils vier Stunden Arbeitszeit „ein Werkstück“ an. Die Grundkompetenzen dafür haben sie lt. Lehrplan der 9. Schulstufe der PTS an ihrer jeweiligen Schule erworben.

### Kurzbeschreibung der Werkstücke

Fachbereich Elektro: Aufbau einer Installationsschaltung mit vorgegebenem Stromlaufplan an einer Übungstafel, Aufbau einer vorgegebenen Schaltung auf einer Steckplatine, Herstellen einer Standardverlängerung

Fachbereich Metall: Bau eines Bleistifthalters; Für das zu fertigende Werkstück werden die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung (messen, sägen, feilen, bohren, Gewindeschneiden) verlangt.

Fachbereich Holz: Erstellen eines Holzbehälters mit Deckel; Es werden die Grundfertigkeiten der Holzbearbeitung (anreißen, sägen, stemmen, feilen) verlangt.

Fachbereich Bau: Herstellen eines Sichtmauerwerks mit NF-Ziegeln lt. vorgegebenem Plan

Fachbereich Malerei: Auf einer vertikalen Arbeitsfläche sind Beschichtungen nach einer Vorlage anzufertigen. Es handelt sich hier um den Schriftzug der jeweiligen Polytechnischen Schule, die Farben sind frei wählbar.

Fachbereich Handel und Büro: Erstellen eines Geschäftsbriefes, einer Rechnung mit Zahlungsanweisung, Gestaltung eines Flyers, 10 Minuten Abschrift, Kassabuch mit Münzliste und Kassakontrolle, Verpacken eines Geschenks; Bewertet werden die Arbeiten nach den jeweils vorgegebenen Kriterien.

Fachbereich Tourismus: Im Stationenbetrieb durchläuft das Team, das aus zwei Schüler\*innen pro Schule besteht, drei Abschnitte (Kochen pikant, Kochen süß, Service). Die Teilnehmer\*innen produzieren Wraps, wo unterschiedliche Schneidetechniken gefordert sind, kochen einen Kaiserschmarren und arrangieren ein festliches Couvert-Gedeck mit Servietten und Blumenschmuck. Bewertungskriterien sind: Ausführung, Sauberkeit, Zeit, Schneidetechniken, Zubereitung der Gerichte, Tischwäsche, Gedeck, Blumenschmuck und die Serviettentechnik.

Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales: Der Wettbewerb dieses Fachbereichs steht unter dem Motto „Dia de los Muertos“ in den Bereichen Hairstyling & Floristik und Visagistik & Nailart. Drei Schüler\*innen treten für eine Schule an, eine Schülerin davon ist das Model. Die Teilnehmerin für den Bereich Visagistik und Nailart zeichnet eine Vorlage der Maske und des Blumenkranzes. Anschließend schminkt sie das Modell nach ihrer vorher gefertigten Vorlage. Im Bereich Nailart grundiert sie zehn Kunstnägeln mit Lacken und verschönert diese anschließend möglichst kreativ mit verschiedenen Techniken. Die zweite Teilnehmerin erstellt für den Bereich Hairstyling & Floristik eine Fachzeichnung einer Flechtfrisur, die sie am Model anschließend ausführt. Für den Bereich Floristik bindet die Teilnehmerin einen Blumenkranz aus frei wählbaren Materialien, der anschließend in die Frisur des Modells eingebaut wird.

Finanzielle Hilfe für die Veranstaltung erhielten wir vom Land Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg mit den verschiedenen Sparten und den Sozialpartnern. Der Europark als Austragungsort und Gastgeber unterstützt uns jedes Jahr sehr großzügig in allen organisatorischen Belangen, stellt uns sämtliche Infrastruktur kostenlos zur Verfügung und lädt alle teilnehmenden Schüler\*innen, Lehrkräfte und Bewerter\*innen zum Mittagessen ein.

Am Wettbewerbstag drückten viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, der Schulaufsicht und den Sozialpartnern ihre Wertschätzung durch den Besuch unserer Veranstaltung aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Schüler\*innen mit ihren Leistungen in den Fokus zu rücken, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule zu stärken und die unterschiedlichen Facetten unseres meist unterschätzten Schultyps sichtbar zu machen.

Einen Landeswettbewerb von Polytechnischen Schulen mit Teilnehmer\*innen aller Polytechnischen Schulen des Bundeslandes und allen Fachbereichen an einem Tag an einem öffentlichkeitswirksamen Ort wie dem Europark auszutragen ist momentan österreichweit einzigartig und wird von den anderen Bundesländern mit Interesse beobachtet.

Der größte Dank gilt jedoch allen Landesfachbereichsleiter\*innen und anderen Organisator\*innen, die viele Stunden unentgeltlich in den gelungenen Wettbewerb investiert haben, den Lehrkräften an allen Schulen, die ihre Schüler\*innen gewissenhaft vorbereitet haben und letztendlich ein großes Danke an alle Schüler\*innen, die sich dem Bewerb gestellt und tolle Leistungen gezeigt haben!

DPTS Saller Elisabeth, BEd

Alle Bilder wurden von Herbert Rohrer von Wild Bild gemacht.



Bild 116: FB Metall

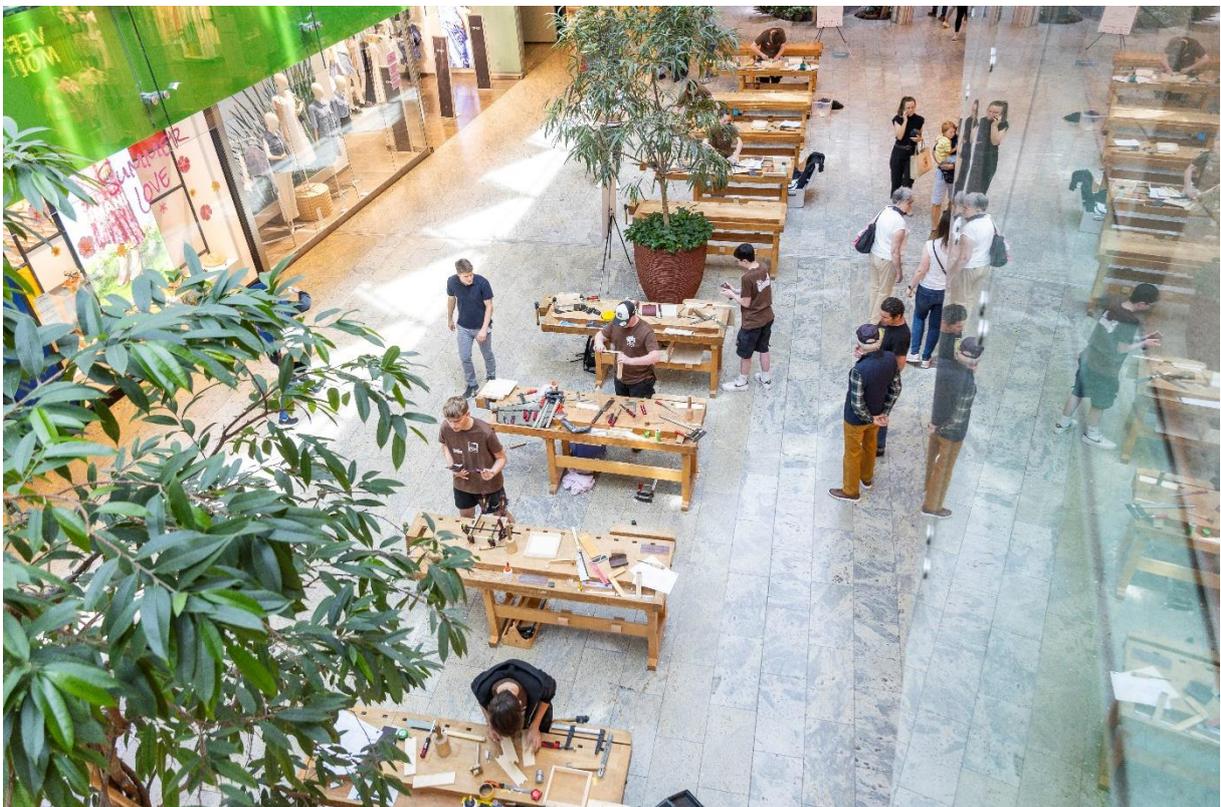


Bild 119: FB Holz



Bild 123: FB Bau



Bild 007: FB Elektro



Bild 118: FB Malerei



Bild 089: FB GSS



Bild 013: FB Tourismus



Bild 022: FB Handel und Büro mit Landesfachbereichsleiter Lottermoser Ph.



Bild 059: Siegerpokale



Bild 249: alle Landessieger\*innen mit Landesrätin Gutschi Daniela